Wie in den letzten Jahren, will die Grüne Liga Osterzgebirge wieder bei einem Entbuschungs- und Mäheinsatz im Böhmischen Mittelgebirge mithelfen, und zwar am Wochenende 16.-18.8.. Traumhafte Vulkanlandschaft, eine Pflanzenwelt von scheinbar ganz, ganz weit weg (und dabei doch so nah) sowie die wunderbare Zusammenarbeit mit tschechischen Freunden lassen die Lipská-hora-Aktion immer zu einem besonderen Höhepunkt werden! Dabei sind die Bedingungen sehr "naturnah": Übernachtung im eigenen Zelt am Hang, Notdurft hinter Dornengebüsch, Wasser aus Kanistern, (sehr leckeres) Essen aus dem großen Kessel über'm Lagerfeuer. Bisher hatten wir immer Glück mit dem Wetter, bei Sonne hat so ein Wochenende im Böhmischen Mittelgebirge etwas Paradiesisches. Und das trotz ziemlich anstrengender Arbeit. František vom Umweltverein Tým Bořena (das "Borschen-Team"), der den Einsatz organisiert, hofft dieses Jahr auch den Rest der Pflegefläche zu schaffen. Es geht wieder darum, einen bis vor zwei Jahren fast völlig verbuschten Hang von wild wucherndem Gebüsch zu befreien, um die hier noch vorkommenden, sehr seltenen Magerwiesen- und Trockenrasenpflanzen zu erhalten.
Übrigens scheint das für deutsche Naturschutzvereine sehr teure Grünmasse-Entsorgungsproblem in Tschechien offenbar kein Thema zu sein. Die hier übliche Lösung (s.o.) ist allerdings auch nicht gerade klimafreundlich - und man sollte besser ganz alte Klamotten bei dem Einsatz auf dem Leibe tragen.

Jens Weber

Freitag, 16.9.: Treff 16.45 Uhr am Bahnhof Altenberg (Buslinie 360 ab DD Hbf 15.44 Uhr, Dipps 16.15 Uhr) - weiter mit Autos ins Böhmische Mittelgebirge **(zwecks Fahrtgemeinschaften bitte vorher unbedingt anmelden)** - Ankunft gegen 18.00 Uhr am Südfuß des Lipska hora (an der kleinen Straße zwischen den Dörfern Mrsklesy und Lhota); wenn noch Zeit ist bis zur Dunkelheit: kleine Abendexkursion

Sonnabend, 17.9.: Arbeiten von früh (gegen acht) bis nachmittags (gegen vier); wenn noch Kraft hat nach der Arbeit: kleine Abendexkursion

Sonntag, 18.9.: Exkursion zum Hradišťany/Radelstein (mit einer schönen, unter Naturschutz stehenden Gipfelwiese), Start gegen 9.00 Uhr, Rückkehr zu den Zelten gegen 14.00 Uhr; Heimreise gegen 16.00 Uhr (Bus ab Altenberg: 17.30 Uhr, 18.10 Uhr in Dipps, 18.38 in DD Hbf)

Wer hat den Streuobstwiesenwettbewerb 2011 im Landkreis gewonnen?

Eine Antwort darauf gibt es am

Sonntag, den 11.09.2011 zum

Streuobstwiesenfest

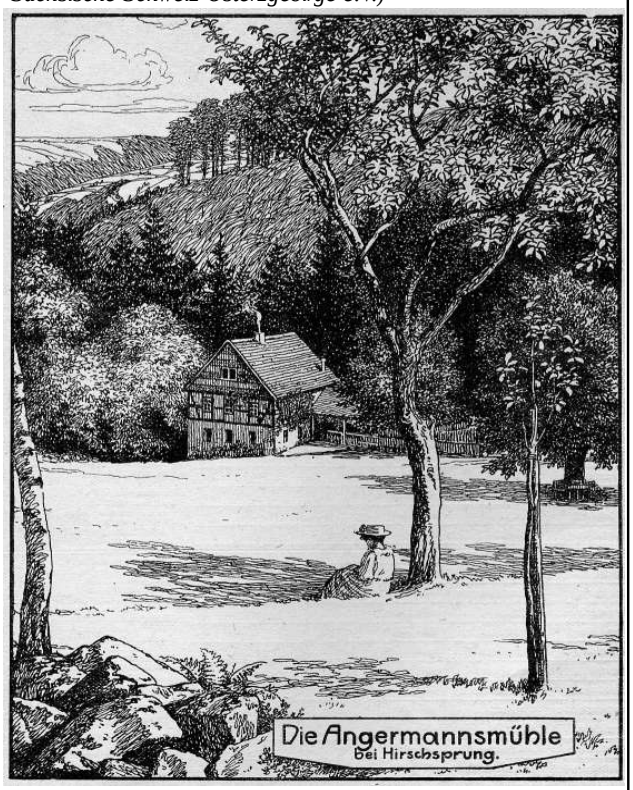
im Lindenhof in Ulberndorf/Dippoldiswalde.

Die Jury hat alle 13 Bewerber von Freital über Langenhennersdorf bis Ulbersdorf/ Hohnstein im Juni besucht und die Streuobstwiesen bewertet. Die Prämierung der schönsten Streuobstwiesen erfolgt 13.30 Uhr.

Ein reichhaltiges Programm von 10.00 bis 17.00 Uhr erwartet alle Besucher. Traditionell findet zu diesem Termin auch die Pilzausstellung und der Naturmarkt statt, umrahmt von einigen musikalischen Einlagen der Jagdhornbläsergruppe des Jagdverbandes, der Schmiedeberger Harmonikafreunde sowie der Trommelgruppe, Chor und Bauchtanzgruppe der Schmiedeberger Mittelschule. Es gibt diesmal Verkostungen auf der Streuobstwiese und im Kräutergarten und ein Pomologe bestimmt wieder die mitgebrachten Apfel- und Birnensorten. An verschiedenen Informationsständen wird Interessantes und Wissenswertes zum Streuobst und den alten Sorten vermittelt. Beim bunten Markttreiben können dem einen oder anderen Händler und Handwerker auch über die Schulter geschaut werden. Der Landschaftspflegeverband lädt alle recht herzlich ein. Für die jüngsten Besucher stehen verschiedene Kreativangebote bereit.

Das Projekt wird gefördert durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt aus Mitteln des Zweckertrages der Lotterie GlücksSpirale. Vielen Dank.

Cordula Jost (Geschäftsführerin Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.)



Eine sehr schöne (und von den Besitzern der Angermannmühle gut gepflegte!) Streuobstwiese befindet sich übrigens im Ottertellengründel gegenüber vom Weicholdswald bei Hirschsprung. Dieses Bild im "Kalender für das Erzgebirge und das übrige Sachsen" von 1919 ist mir gerade wieder in die Hände gefallen. Damals wurden hier offenbar die ersten Bäume gepflanzt. *Jens Weber*

BERGSCHÄTZE DES SILBERNEN ERZGEBIRGES

"Alles kommt vom Bergbau her"

Förderverein Geologie im Tharandter Wald

1. BERGSCHÄTZETAG des Erzgebirges in Mohorn-Grund

Der Förderverein Geologie im Tharandter Wald e.V. lädt Sie ein am Sonntag, den 18.09.2011, zum Tag des Geotops, von 10.00 bis 17.00Uhr an das Mundloch des "Reichen Matthias Erbstolln" in Mohorn-Grund zum Erleben von Geologie und Bergbau

Aktivitäten:

- Führung durch das Geologische Freilichtmuseum (GFM) ca. 1,5 Stunden
- Ausstellung Gesteine und Mineralien des Tharandter Waldes
- Blick in den "Reichen Matthias Erbstolln"
- Schatzsuche mit dem Bagger
- Gesteine spalten, sägen und schleifen
- Mineral- und Gesteinsbestimmung mit Lupe und Mikroskop
- Edelsteine sieben
- Gold waschen
- Steinmetzarbeiten
- Experimente mit Mineralien
- Mineralientausch/-verkauf
- Gesteinsquiz und Mineralientombola
- Literatur und Wanderkartenverkauf
- Schau- und selbst schmieden von Bergeisen und Werkzeugen
- Ausstellung der KNOX-Räucherkerzen
- Experimente mit dem ENSO-Technikmobil
- Bau von Fledermausnistkästen

In Kooperation mit TG „Silbernes Erzgebirge", AG Bergbau-Tourismus; Gästeführern Tharandter Wald-Osterzgebirge; Bergbautraditionsverein Gewerkschaft Aurora-Erbstolln e.V.; Ortschaftsrat Mohorn-Grund; Heimatverein Mohorn; Grundschule Mohorn; Sportgaststätte Mohorn-Grund; GeoPfad Triebischtal; Staatsbetrieb Sachsenforst

Weitere Veranstaltungen zum "Tag des Geotops" im Ost-Erzgebirge bzw. dessen Randbereichen:

Besucherbergwerk Marie Louise Stolln Berggießhübel

- Geführte Einfahrt in das Besucherbergwerk zu jeder vollen Stunde zwischen 10.00 und 17.00 Uhr; 1 Stunde / Eintritt 5,- €, Kinder 3,- €

- Bergwerksführung mit Befahrung Emma-Schacht und Haberlandlager, 11 Leiterfahrten führen ca. 45 Meter in die Höhe; umfangreiche Führung, die nur an besonderen Anlässen angeboten wird; 10.30 Uhr / 12:30 Uhr / 13:30 Uhr / 14:30 Uhr/ 16:30 Uhr; Dauer: ca. 2 Stunden / Eintritt: 10,- €

- Schatzsuche für Kinder mit Edelsteinsieben (im Bergwerk sind rätselhafte Hinweise zu lösen, die zum Schatz vom „Marie Louise Stolln" führen); Teilnahme ab 5 Jahre, Dauer: ca. 1,5 Std. / Eintritt 5,- € inkl. Schatz zum mitnehmen

Da die Teilnehmerzahlen für die Sonderveranstaltungen begrenzt sind, ist eine Voranmeldung empfehlenswert. Übertage finden ganztägig im Kinoraum Filmvorführungen statt, kann das Museum zur Bergbaugeschichte besichtigt werden und für das leibliche Wohl wird gesorgt

info@marie-luise-stolln.de

Bergbauverein "Freiberger Land e.V." zu Frankenstein

Sonderführungen von 9.00 bis 17.00 Uhr (letzte Führung ab 16.00) im "Tiefen Anweisung Gottes Stolln" - seltene Besuchsmöglichkeit in einem nichtöffentlichen Vereinsbergwerk am Westrand des Freiberger Reviers. Wichtiger Hinweis für alle Untertagebefahrungen an diesem Tag: Die Befahrungen untertage erfolgen zum Teil in Altbergbaubereichen, die nicht für regulären Besucherbetrieb ausgestattet sind. Eigene Ausrüstung (Gummistiefel, Helm, Geleucht) und natürlich wander- / bergbaugerechte Kleidung mitzubringen, ist empfehlenswert

kurt.goth@smul.sachsen.de

Riechberger Bergbauverein "Siegfried Fundgrube e.V."

Geführte Wanderung zum Thema Altbergbau und Geologie im Striegistal; Startpunkt ist der Wanderparkplatz an der Striegistaler Straße (Zur Wiesenmühle) in Mobendorf, Beginn vormittags 10.00 bis 13.00 Uhr sowie nachmittags 14.00 bis 17.00 Uhr, Endpunkt der Wanderung ist die "Alte Wäsche", auch bekannt als "Turbinenhaus"; hier gibt es verschiedene Ergötzlichkeiten, Getränke und Gegrilltes.

riechberger-bergbau@web.de

Pressemitteilung von Bündnis90/Die Grünen: **Mehr als 100 Fließgewässer im Gebiet der Landesdirektion Dresden wurden mit der Note 5 (schlecht) - bewertet**

Die Wasserqualität u.a. von Roter Weißeritz, Gottleuba und Lockwitzbach ist unzureichend.

Das ergab die Antwort der Staatsregierung auf eine Kleine Anfrage der umweltpolitischen Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, Gisela Kallenbach.

Elbe, Gottleuba und Wesenitz wird mit <<ungenügend>> (Note 4) ein kritischer ökologischer Zustand bescheinigt. Der chemische Zustand von Elbe, Roter Weißeritz, Bahre und Wesenitz wird aufgrund starker Grenzüberschreitungen von Pestiziden und Schadstoffen mit <<nicht gut>> bewertet. Alle Gewässer müssen bis 2015 gemäß der EU-Wasserrahmenrichtlinie einen guten Zustand erreichen. Wilde Sau, Lockwitzbach und andere Oberflächengewässer weisen aber sogar eine schlechte ökologische Beschaffenheit (Note 5) auf.

"Leider sind die katastrophalen Noten für die natürlichen Oberflächengewässer in Sachsen nicht die Ausnahme sondern die Regel", beklagt Kallenbach. "Der ökologische Zustand von über 100 Fließgewässern in der Landesdirektion Dresden wurde mit der Note 5 (schlecht) - bewertet. Lediglich 24 Gewässer im Gebiet der Dresdner Landesdirektion können nach Angaben des Umweltministeriums bis 2015 eine gute Wasserqualität erreichen. Sachsens Umwelt- und Landwirtschaftsminister Frank Kupfer muss endlich ein Programm vorlegen, um die Wasserqualität deutlich zu erhöhen. Sonst drohen ab dem Jahr 2015 empfindliche Strafzahlungen."

Denn die von der EU-Wasserrahmenrichtlinie geforderte Qualität erreichen von 487 natürlichen Oberflächengewässern in Sachsen zum jetzigen Zeitpunkt nicht einmal fünf Prozent. 85 Prozent werden laut Aussagen von Minister Kupfer auch bis 2015 keinen guten ökologischen Zustand erreichen. Kallenbach sieht in Minister Kupfer auch einen Mitschuldigen an der Misere: "Als Landwirtschaftsminister muss er den biologischen Landbau stärker fördern, der bislang in Sachsen unter vier Prozent ausmacht, als Umweltminister viel zügiger die Umrüstung dezentraler Kleinkläranlagen voran bringen. Beim jetzigen Fördertempo brauchen wir noch über 20 Jahre zur Umstellung der Anlagen. Denn die chemische Belastung der Oberflächengewässer ist vor allem auf die Einleitung von Klärwasser und Industriechemikalien und den hohen Pestizideinsatz in Sachsens Landwirtschaft zurückzuführen. Die Landwirte tragen mit der Düngung der Ackerflächen maßgeblich zum Chemiecocktail im Wasser bei."

Landtagsanfrage Wasserqualität Grundwasserkörper: http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/121f0f70.l
Landtagsanfrage Wasserqualität Oberflächengewässer: http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/aa23ae40.l

Hintergrund:

Die EU-Wasserrahmenrichtline (WRRL) zielt auf den Schutz und die Verbesserung des qualitativen Zustands der Gewässer und die Förderung einer nachhaltigen, ausgewogenen Wasserwirtschaft. Das wichtigste Ziel: Bis zum Jahr 2015 sollen möglichst viele Oberflächengewässer und Grundwasservorkommen in Europa den »guten Zustand« erreicht haben. (Gute Wasserqualität ergibt sich aus dem "guten ökologischen Zustand - GÖZ", dem "guten ökologischen Potential - GÖP" und dem "guten chemischen Zustand - GCZ", siehe Anlage zur Kleinen Anfrage 5/6044). Der ökologische Zustand eines Gewässers wird anhand der vorkommenden Arten an Fauna (Fische und wirbellose Tiere wie Insektenlarven) sowie Flora (also Plankton und Wasserpflanzen) ermittelt. Unterstützend zur Beurteilung werden die Wasserbeschaffenheit, das Aussehen und der technische Zustand von Gewässerbett, Ufer und Aue sowie allgemeine chemische und physikalisch-chemische Parameter herangezogen. Ein "guter ökologischer Zustand" ist dann erreicht, wenn sich die Zusammensetzung der vier Qualitätskomponenten Fische, wirbellose Tiere, Plankton und Wasserpflanzen nur geringfügig von der natürlichen Situation ohne menschliche Eingriffe unterscheidet.

Andreas Jahnel, Pressesprecher (0351-493 48 11, gruene-presse@slt.sachsen.de)

„Virtuelles Wasser – auf der Spur des versteckten Wasserkonsums“

arche noVa
Initiative für Menschen in Not

15.September 2011, **20 Uhr Hauptbibliothek Dresden**

Referenten: Prof. Dr. A.N. Grohmann, TU Berlin, Dipl.-Hydrol. Claudia Syhre "Sustainable Campus HTW Dresden", Dipl. Ing. (FH) Claudia Holbe, arche noVa e.V. (eine Veranstaltung der "Bündnis Dresden hilft" im Rahmen der Aktionswoche für Nachhaltige Entwicklung der Lokalen Agenda Dresden)

Die Deutschen sind Europameister im Wassersparen. Der tägliche Haushaltswasserbedarf in Deutschland ist auf weniger als 130 l pro Person zurückgegangen. Doch ist dies nur ein sehr geringer Teil unseres tatsächlichen Wasserbedarfs. Der liegt um ein Vielfaches höher – bei mittlerweile ca. 5300 l pro Person und Tag! Neben Trinkwasser aus der Leitung fürs Kochen, Waschen oder Toilettenspülung benötigen wir sog. "virtuelles Wasser", um all die Waren zu produzieren, die wir täglich brauchen - von der Kaffeebohne über den Mikrochip bis zur Jeans Anhand verschiedener Beispiele wird der reale Wasserverbrauch des Menschen untersucht, es werden die weltweite Auswirkungen aufgezeigt und Handlungsalternativen vorgestellt. *Claudia Holbe, arche noVa e.V.*

Ab und zu beschäftigt sich auch die CDU mit Umweltthemen, z.B. deren **Konrad-Adenauer-Stiftung.** Der schwarze think tank ("Denk-Panzer") führt von Ende August bis Oktober eine Veranstaltungsreihe in Dresden durch unter dem Titel:

Wie umweltverträglich sind WIR?

Di, 30.8. 2011, 20 Uhr: Biolandbau oder konventionelle Bewirtschaftung? Von großstruktureller Agrarwirtschaft und schwindender Biodiversität. Was kosten Alternativen?
Prof. Dr. Karl Mannsfeld, Dresden, Minister a. D.
Prof. Dr. Franz Makeschin, TU Dresden, Institut für Bodenkunde und Standortslehre

Di, 13.9.2011, 20 Uhr: Medienhysterie oder Verbraucherschutz? Von grüner Gentechnik und ihren Folgen für Menschen und Gesellschaft Was ist das richtige Maß?
Dr. Sabine Michalek, Einbeck, KWS SAAT AG
Dr. Beatrice van Saan-Klein, Marburg, Umweltreferentin des Bistums Fulda

Di, 27.9. 2011, 20 Uhr: Elektroautos statt Umweltzone? Von umweltschonender Mobilität und Energieeffizienz Wie sieht die Bilanz aus?
Barbara Meyer, Dresden, Sächs. Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Prof. Dr. Cornel Stan, Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Kraftfahrzeugtechnik

Di,11.10: Energieeinsparung statt Kulturerbe? Von Wärmedämmung und Denkmalpflege. Wie wollen wir wohnen?

Di, 25.10: Schöne Städte statt Photovoltaik? Vom Klimaschutz und der Akzeptanz erneuerbarer Energieträger. Was ist zuträglich?

Stadtmuseum Dresden (Landhaus), Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden (am Pirnaischen Platz) kostenlos; 0351/563446-0, kas-dresden@kas.de

Vom 8. bis 9. September 2011 finden im Haus der Kirche, Dresden die **JugendPolitikTage** 2011 unter dem Thema: „Wie nachhaltig lebst du?“ statt. Anmeldung an: kas-dresden@kas.de.

www.kas-dresden.de

Sonntag, 4.9.: "Auf den Spuren der Montanregion im Osterzgebirges"

Naturkundliche Wanderung von Altenberg über den Geisingberg und die Sachsenhöhe nach Lauenstein -

mit dem Kreisverband B90/Grüne

Bündnis 90/Die Grünen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben ein neues Thema für sich entdeckt: sie engagieren sich für die Bewerbung der "Montanregion Erzgebirge" als Welterbegebiet mit UNESCO-Anerkennung. Eifrig sammeln sie Unterschriften, um dem sehr gebremsten Engagement der Landesregierung Druck zu machen.

Nun ja, dem Naturschützer kann das ja egal sein (erstens geht es dabei fast überhaupt nicht um Naturschutz, und zweitens hat man ja in Dresden gesehen, wieviel so ein Welterbetitel den Herrschern und der Mehrheit ihrer Untertanen im Ernstfall - wenn es um Straßenbau oder gar um Arbeitsplätze geht - wert ist.). Aber natürlich habe ich nicht Nein gesagt, als mich der grüne Kreisverband gebeten hat, mal eine Wanderung zwischen Altenberg (Pinge) und Lauenstein (Schloss) zu führen.

Dieser Ausflug findet am Sonntag, den 4. September statt. Start ist 10.15 Uhr am Bahnhof Altenberg (Zug ab DD Hbf 9.00 Uhr, umst. in Heidenau 9.19 Uhr).

Wanderstrecke:10 km, Wanderdauer 4 - 5 Stunden (mit Mittagspause auf dem Geisingberg);

anschließend (15.00 Uhr) ist eine Schlossführung geplant. Selbstverständlich sind alle Interessenten herzlich eingeladen, mit den Grünen auf Wanderschaft zu ziehen. *Jens Weber*

Im Rahmen des deutsch-tschechischen **"Erhaltungsprojektes für seltene Pflanzen im Offenland von Böhmen und Sachsen"** der Biologie-Institute von TU Dresden und Uni Usti findet am **3. September** wieder eine **Exkursion** statt, diesmal **ins Gebiet um Libochovice im Böhmischen Mittelgebirge**, zu einem Vorkommen von *Carlina caulescens* (Krausblatt-Silberdistel).

Bild: luirig.altervista.org/cpm/albums/coste5/norma

Die Gegend ist nicht nur landschaftlich reizvoll sondern bietet für "saure" Sachsen auch jede Menge an basenliebenden Pflanzenarten. Weitere sehr interessante und spannende Ziele in der Nähe von Libochovice sind zum Beispiel NP Kostice, Velky Vrch sowie Rana und Oblik mit Vorkommen von Zieseln und Steppenrasen.

Treff am Samstag, den 03.09.2011 um 08:35 am Bahnhof Libochovice-Mesto. Anmeldung und Infos: frank.richter@tu-dresden.de, 0351-46334239

tu-dresden.de/bio/epobs

Umweltzentrum Freital:

„Einheimische Wildtiere“

Der Arbeitskreis „Naturbewahrung“ der Lokalen Agenda 21 der Stadt Freital lädt am **01.09.2011**, Beginn **18:00 Uhr**, zu einem **Vortrag** in das Umweltzentrum Freital e.V., August-Bebel-Str. 3 ein. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Tierwelt unserer näheren Heimat und ihre Schutzproblematik. Eintritt frei.

Biotoprundgang um Somsdorf

Zu einem Biotoprundgang lädt am **14.9.11** der Arbeitskreis Naturbewahrung der Lokalen Agenda ein. Rund um Somsdorf wird die Landschafts- und Naturausstattung unter dem Aspekt des Schutzes unserer heimischen Biotope erläutert. Die fachkundige Führung (Leitung Immo Grötzsch - Kreisnaturschutzbeauftragter) beginnt **16:00 Uhr am Vereinshaus Eibe** e.V., Höckendorfer Str. 30, und geht über Sonnentempel, Butterstraße und vorbei an Streuobstwiesen wieder zurück.

Ulmenkinder in gute Hände abzugeben

Über Ulmen und ihre ökologische Bedeutung findet man alles in klugen Büchern und im Netz. Das Ulmensterben kann man sehen, wenn man offenen Auges Wald und Fluren durchwandert. Allein an den Weißeritzhängen zwischen Dresden und Freital sind 2004 und 2005 mehrere hundert Ulmen dem Ulmensplintkäfer und dem durch ihn eingeschleppten Pilz zum Opfer gefallen.
In unserem Ulmenkindergarten gedeihen viele Abkömmlinge dreier weitgehend pilzresistenter Bergulmen, die nun neue Zieheltern suchen. Wer also einen grünen Daumen hat und wichtiges Stück der Artenvielfalt erhalten möchte, der kann hier gern unentgeltlich Ulmenkinder abholen.

Sven-Ove Schindler (ulmenhof@gmx.de; 0351-4019646)

www.ulmenhof-dresden.de

25. September: ZNL*–Aktionstag in Reichstädt und Malter

Schlosspark und Bauernbusch – zwei Prägungen unserer Kulturlandschaft mit Anja Graul
13:00 Uhr Parkplatz an Kirche in Reichstädt,
ca. 3 h, 2 € Infos: 03504 - 6292778

Die Dippoldiswalder Heide als Erholungs- und Erlebnisraum
mit Monika Vogt
13:00 Uhr Bahnhof in Malter,
ca. 3,5 h, 2 € Infos 03504 - 610791

---

* ZNL = zertifizierte Natur- und Landschaftsführer

Geführte Wanderungen mit Christa Rödig im September 2011:

07.09.2011 Rabenauer Grund und Sagenweg: Auf der Wanderung neben der Roten Weißeritz und der Weißeritztalbahn beschäftigen uns in diesem Jahr besonders das 100-jährige Wasserkraftwerk Rabenauer Grund und die Kanu-Weltmeisterschaft vor 50 Jahren. Der anschließende Aufstieg zum Sagenweg erfordert etwas Trittsicherheit. An Predigtstuhl, Brautbett und anderen sagenhaften Orten vorbei geht es auf einem idyllischen Hangweg zurück zur Rabenauer Mühle; 5 km Rundtour, Dauer ca. 3 Stunden, Durchführung ab 5 Personen; Treffpunkt: 10.00 Uhr - Rabenau, Rabenauer Mühle; Preis: 4,00 €, **Anmeldung erforderlich**

08.09.2011 Von Wölfen, Schmugglern und Eremiten: Historische Wege, deren Ursprung zum Teil im frühen Mittelalter liegt, führen uns an einigen der 20 noch vorhanden Kulturdenkmalen auf dem Gebiet der Dippoldiswalder Heide vorbei. Früher waren hier Händler und Boten unterwegs und Einsiedler hausten im Wald. Später hinterließen Räuber und Diebe ihre Spuren. Heute ist der Wald ein beliebtes Naherholungsziel. Wir besichtigen unter anderem die Barbarakapelle und die Wolfssäule. Am Einsiedlerstein gehen wir der Frage nach, ob der sagenhafte Einsiedler Dippold wohl hier gelebt hat; 8 km Rundtour, Dauer ca. 3 h, Durchführung ab 5 Personen; Treffpunkt: 9.00 Uhr Malter, Bahnhof; Preis: 4,00 €

29.09.2011 Dampf und Kohle - Eine Wanderung rund um Schloss Burgk: Die etwa 3-stündige Wanderung (6,5 km) durch das Bergbaugebiet „Oberes Revier Burgk“ führt uns vorbei an ehemaligen Standorten des Steinkohlenreviers. Von der Trasse der Windbergbahn, die ursprünglich für den Abtransport der Steinkohle von den Schächten südlich Dresdens gedacht war, bietet sich ein großartiger Blick auf Dresden. Nach dem Besuch des Denkmals für die Opfer des Grubenunglücks von 1869 folgen wir den alten Bergmannswegen zur nächsten Schicht am Sitz des Bergherren auf Schloss Burgk, dem heutigen Museum der Stadt Freital. Unsere zweite Schicht beginnt mit der Ausgabe von Helm und Jacke, damit wir gut gerüstet in das Besucherbergwerk „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“ einfahren können. Die 45-minütige Führung durch die Schachtanlage aus der Anfangszeit der Burgker Werke endet mit der Besichtigung des Technikgartens und „Dorothea“, der ersten elektrischen Grubenlok der Welt; Dauer: ca. 5 h, Durchführung ab 5 Personen; Treff: 10.00 Uhr Freital, Museum - Städtische Sammlungen Freital, Altburgk 61; Preis: 9,00/ermäßigt 7,00 €, **Anmeldung erforderlich**

Ausstellung und Buchvorstellung

Gesichter und Geschichten-
Eine Liebeserklärung an alte Bäume

Freitag, 9. September 2011, 19:00 Uhr, im Geißlerhaus Bärenstein

In dem Buch spannt der Autor den Bogen von der Kulturgeschichte des Waldes bis hin zur mythologischen Bedeutung von Eichen, Ahornen, Buchen und Eschen sowie 1000-jährigen Linden und Eiben. Mehr als 30 besonders schöne und alte Baumexemplare in der Region hat er persönlich aufgesucht und gezeichnet und stellt sie in Buch und Ausstellung vor.

Mein Freund der Baum
Dietrich Papsch
Verlag blätterhaus Tharandt
ISBN-Nr. 978-3-942571-08-1

Begrüßung: Anett Franz, Laudatio: Dr. Reimar Börnicke
Musikalische Umrahmung

Eintritt frei

Die ILE ("Integrierte Ländliche Entwicklung")-Region Silbernes Erzgebirge lädt ein:

„GLS Leih- und Schenkgemeinschaft – als Solidargemeinschaft einen Kleinkredit beantragen“

Die Informationsveranstaltung zur Vorfinanzierung von Projekten über die GLS – Bank, für gemeinnützige Organisationen / Vereine findet am

Donnerstag, dem 29. September 2011, von 14.00 bis 15.30 Uhr, in 09599 Freiberg, Halsbrücker Str. 34, 1. Etage, Zimmer 11

statt.

Gemeinnützige Einrichtungen werden vorwiegend durch Zuwendungen sowie Schenkungen und Beiträge ihrer Mitglieder und Förderer finanziert. Durch eine Leihgemeinschaft ist es möglich, solche zweckgebundenen Spenden vorzufinanzieren, wenn sofort ein größerer Betrag bereitgestellt werden muss.

Nichts gegen die GLS-Bank, aber auch von einer ethisch sauberen Geldanstalt vermittelte Schulden haben etwas mit "Schuld" zu tun. Ich versteh ja nicht viel von Wirtschaft, aber Kredite aufzunehmen ist allzuoft mit viel zu optimistischen Erwartungen an die Zukunft verbunden.
Ich weiß nicht, wie's euch geht, aber mir gehen die Wirtschaftsnachrichten in Radio und Zeitung zunehmend auf den Nerv. Vor zwei Jahren noch stand wegen ein paar Bankpleiten der Untergang des Abendlandes vor der Tür, dann kam die Kehrtwende und Deutschland protzte wieder mit Wirtschaftswachstum (wozu eigentlich, außer um vergangene Schulden zu bezahlen?), und jetzt droht schon wieder der Absturz. Dabei gibt es Verschwendung aller Orten. Wie wäre es zum Beispiel, wenn wir uns die teure und energiefressende Bobbahn sparen würden? Oder auf sauteure (und potentiell gefährliche) Hochwasserdämme verzichteten? Oder auf die Freiberger Ortsumgehungspiste (dann könnten halt keine Gigaliner durch die Bergstadt fahren)? Oder wenn die Glashütter Nobeluhrenbuden nicht aus puren Prestigegründen die ganze Nacht Flutlicht brennen lassen würden? Das Geld liegt auf der Straße - weil wir dort sinnlos damit um uns werfen.
Soweit mein Wort zum Donnerstag. Jens.

TERMINE TERMINE TERMINE

27.8.-2.9.	Grüne Liga: **"Zusatzpraktikum"** für die Leute, die nicht am Schellerhau-Praktikum teilnehmen können
1.9. Do	UZ Ftl: Vortrag "**Einheimische Wildtiere**", 18.00 Uhr, Freital, August-Bebel-Str. 3
3.9. Sa	Johö: **Naturmarkt Tharandt**, 9.00 - 13.00 Uhr
3.9. Sa	Johö: „**Feuer, Glut und Zunder**“ Feuertag für Kinder (Jörgo Senns), 9-16 Jahre, 9.-18.00 Johannishöhe Tharandt
3.9. Sa	Re-Bie: **Kräuterwanderung** (K. Lehmann); 15.00 Uhr Burghof Rechenberg, 2 h; 3,- €; Anmeldung 037327-83096
3.9. Sa	LANU: Geologische Exkursion in die Umgebung von Freiberg, Anmeldung bis 23.8.
3.9. Sa	TU DD, Institut f. Biologie: Exkursion zu *Carlina caulescens* im Böhmischen Mittelgebibirge; 8.35 Uhr Bahnhof Libochovice-Mesto, Anmeldung: frank.richter@tu-dresden.de, 0351-46334239
4.9. So	Johö: „**Feuer, Glut und Zunder**“ Feuertag für Erwachsene (Jörgo Senns), 9.-18.00 Uhr Johannishöhe Tharandt
4.9. So	B90/Grüne: naturkundliche Wanderung "**Auf den Spuren der Montanregion im Osterzgebirge**" (Jens Weber); 10.15 Uhr Bhf. Altenberg, 10 km, 4 - 5 h (mit Mittagspause Geisingberg), anschl. Schlossführung in Lauenstein
4.9. So	Lugsteinhof: Diavortrag **Natur im Ost-Erzgebirge** (Jens Weber), 20.00 Uhr Zinnwald-Georgenfeld
5.9. Mo	Re-Bie: **Auf dem Holzweg** - eine geführte Wanderung (Günter Clausnitzer); 13.30 Uhr Hotel Talblick + 14.00 Uhr Fischerbaude Oberholzhau; ab 6 Teilnehmern, Voranmeldung: 037327-7484
9.9. Fr	Geißlerhaus Bärenstein: Ausstellung + Buchvorstellung "Gesichter und Geschichten - eine **Liebeserklärung an alte Bäume**" (Dietrich Papsch); 19.00 Uhr
10.9. Sa	AG Kaitz-Nöthnitz: **Nistkästen reinigen** im Nöthnitzgrund
9.-11.9.	Johö: Nachhaltig leben - (wie) geht das? **Permakultur-Einführungskurs** (Ulrike Meißner, Judit Bartel); Fr 18.00 - So 16.00 Uhr; 160,- € + 48 € Ü/V
10.9. Sa	Št'ovík: **Bauernmarkt in Teplice**, 8.00 - 12.00 Uhr, Palackeho-Str. 27, am Metelkovo-Platz
10.9. Sa	Salvia: **Herzensgute Pflanzen**, 10.00 - 14.00 Uhr Pesterwitz, Dorfplatz 10; 17,- €
11.9. So	LPV: Streuobstwiesenfest im Lindenhof Ulberndorf mit Pilzausstellung; 10.00 - 17.00 Uhr
14.9. Mi	UZ Ftl: **Biotoprundgang um Somsdorf** (Immo Grötzsch), 16.00 Uhr Somsdorf, Vereinshaus Eibe e.V.
14.9. Mi	FG Ornithologie: Status und Ökologie der **Haselmaus im Osterzgebirge** (N. Wuttke); 19.00 Uhr Parksäle Dipps
15.9. Do	NABU Fbg: **Geheimnis der Verwandlung der Schmetterlinge** (Roland Martin); 19.00 Uhr Freie Presse Freiberg
16.-18.9.	Grüne Liga: cz-dt. **Naturschutz-Wochenende im Böhmischen Mittelgebirge**, Treff: Fr. 16.9., 16.45 Uhr Bhf. Altenberg (wegen Fahrtgemeinschaften anmelden: jens@osterzgebirge.org, 035054-28649)
16.-18.9.	Johö: **Landart - künstlerisches Zwiegespräch mit der Natur** (Jörgo Senns); Fr. 18.00 - So 16.00 Uhr
17.9. Sa	Johö: **Naturmarkt Tharandt**, 9.00 - 13.00 Uhr
17.9. Sa	NABU Fbg: Exkursion **Bergbauspuren um Großschirma** (Jens Kugler); 8.30 Uhr Beethovenstr. Freiberg
18.9. So	Förderverein Geologie Tharandter Wald: **Bergschätzetag** / Tag des Geotops, 10.00 - 17.00 Uhr Mohorn-Grund; Info: moegel_bs@web.de, 035203-2530
24.9.	Salvia: Heilender Kletterkünstler **Efeu**, 10.00 - 14.00 Uhr Botanische Sammlung Schloss Zuschendorf
24.9. Sa	Št'ovík: **Bauernmarkt in Teplice**, 8.00 - 12.00 Uhr, Palackeho-Str. 27, am Metelkovo-Platz
27.9. Di	FG Geobotanik: Beobachtungen zur **Flora im Raum Meißen** (Angela Doege), 18.00 Botanischer Garten DD
28.9. Mi	Johö: **Gutes Essen für unsere Kinder** (Urte Grauwinkel); Johannishöhe Tharandt, 14.00 - 18.00 Uhr, 20,- €
30.9. -3.10.	Grüne Liga: **Apfel-Wochenende**

LANU = Akademie der Sächs. Landesstiftung Natur und Umwelt: 035203-448820	Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351-4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs.Schweiz-Osterzgeb. 03504-629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052-67938	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgeb., Holger Menzer 035056-22925
Energie-Tisch Altenberg über Dietrich Papsch 035052-67447	Naturschutzhelfer: über Immo Grötzsch, 0351-6503151
Entdecken Sie Freital+Umgeb: Wanderleiter Christian Leonhardt 0351-6492549	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731-202764
Fachgruppe Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052/63710	Re-Bie: Fremdenverkehrsamt Rechenberg-Bienenmühle 37327-833 098
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, Rippiener Str. 28, 01728 Possendorf	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351-6502042
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Schäferei Drutschmann 03504-613973
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054-29140	Thar.Wald = Tourismusamt Tharandt 035203-37616
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351-645007

Redaktionsschluss für die nächste Grüne-Blätt'l-Ausgabe: 27.9.11

Gemeinsames Falzen und Eintüten am Donnerstag, den 29.9.11, 16.00 Uhr Dipps, Große Wassergasse 19

Porto- und Copyspenden bitte auf's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: BLZ 850 900 00; Kto-Nr. 4 600 781 001

(Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)

Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l:
Jens Weber, Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 19, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504 - 618585, osterzgebirge@grueneliga.de; www.grueneliga-osterzgebirge.de